NAMIBIA/BOTSWANA/SIMBABWE - ABENTEUERREISE: BUSCHMANNLAND, CAPRIVI & VICTORIAFÄLLE

Ort: Namibia
Reisedauer: 18 Tage
Teilnehmerzahl: 6 - 10
Schwierigkeit: Mittel
Reiseart: Erlebnis-, Abenteuer- und Begegnungsreisen, Gruppenreise

18 Tage Rundreise mit ZeltübernachtungenAuf dieser Reise begibst Du Dich in einige der abgelegensten und wildesten Landesteile Namibias und Botswanas. Du schläfst im Zelt und erlebst Namibias Ursprünglichkeit, seine fantastische Tiervielfalt und seine zahlreichen landschaftlichen Hochgenüsse. Der Caprivi Streifen in Namibia ist eine Region mit einem ganz eigenen Charakter und atemberaubender Kontraste. Botswana offenbart sich ursprünglich und mit unvorstellbaren Gegensätzen: Gluthitze in der Wüste, einsame unberührte Landschaften, Wasser im Überfluss am Okawango, die Kalahari Wüste mit ihrem orangeroten Sand... um nur ein paar Höhepunkte des Landes zu nennen. Die Victoriafälle ist eines der beeindruckendsten Naturschauspiele Afrikas, die der Fluss Sambesi dem Land Simbabwe schenkt.Rundreise

durch Namibia, Botswana und Simbabwe mit ZeltKhaudum Nationalpark, ein Stück Afrika wie Du es aus Filmen kennst: Unwegsames Gras- und Buschland, der Lebensraum von Zebras, Giraffen, Elefanten, Antilopen, sowie Löwen und Leoparden. Durch das Land der Herero und durch Buschmannland geht es in diese ungezähmte Natur mit tiefem Kalaharisand, endlosen Weiten und grenzenloser Freiheit.Der Okawango, die Lebensader für Mensch und TierÜber eine kleine Grenze erreichst Du gemeinsam mit Deinem erfahrenen Reisleiter und Deinen Reisegefährten Botswana und den Okawango Fluss, die Lebensader! Auf einer Bootsfahrt auf dem Okawango bewunderst Du den Tierreichtum, ganz besonders die reichhaltige Vogelwelt und bekommst einen Eindruck der Lebensweise der Menschen am Fluss. Ein Dorado für passionierte Fotografen.Mahango Nationalpark und Caprivi Streifen: Paradies für WildtierbeobachtungenGen Norden ziehst Du in Richtung Namibia, zunächst in den Mahango Nationalpark und weiter in den Caprivi Streifen. Der rund 400 km lange Streifen kann sich über Wassermangel nicht beklagen. Das Ufer des Okawango ist hier dicht besiedelt, so dass Du auch in das Leben Schwarzafrikas eintauchen kannst. Wegen der hohen Niederschläge in der Regenzeit und der mächtigen Flüsse Zambesi, Kwnado und Okavango zählt sie zur wasserreichsten Region Namibias. Beide Regionen sind ein Paradies für Wildtierbeobachtungen und zählen zu den vielfältigsten und faszinierendsten Naturschutzgebieten Namibias.Victoria Wasserfälle, Mudumo & Mamili Nationalpark: Ein Stück authentisches AfrikaIn Simbabwe besuchst Du die Victoria Wasserfälle und danach den wohl schönsten Nationalpark Namibias, der noch ziemlich unerschlossen und unbekannt ist den Mudumo und den Mamili. WILD ist das Wort, welches die beiden Nationalparks wohl am besten beschreibt. Es ist ein außergewöhnliches Stück Wildnis, welches darauf wartet, von Dir erkundet zu werden. Wenn Du das Abenteuer vom echten Afrika genießen willst, ist der Mudumu & Mamili Nationalpark genau der richtige Ort für Dich. Sowohl die Flora als auch die Fauna sind mit dem Chobe Nationalpark in Botswana zu vergleichen, denn schließlich werden die beiden Nationalparks lediglich durch den Kwando Fluß getrennt.Namibia, Botswana, Simbabwe: Faszinierende ReiseländerDu bereist einige abgelegene und wilde Landesteile in Namibia und Botswana. Eine Reise vollgepackt mit reichhaltigen Erlebnissen, welche Du für immer in Deinem Herzen tragen wirst. Erlebe Namibia und Botswana, und die Viktoriafälle in Simbabwe!

Inklusivleistungen

- 17 Übernachtungen: 16 x 2-Personenzelt, 1 x Doppelzimmer in Pension (Windhoek)
- Verpflegung: 18 x Frühstück, 14 x Mittagessen, 12 x Abendessen am Lagerfeuer
- Safari und Rundreiseprogramm wie beschrieben im Allradfahrzeug mit Aufstelldach
- Qualifizierter deutschsprachiger örtlicher Reiseleiter /Fahrer Guide
- (Zeltübernachtungen teilweise auf Camp-Plätzen mit sanitären Anlagen, teilweise Wildcamping ohne sanitäre Anlagen)

Zusatzleistungen

Einzelbelegung :	*90€*

Reiseverlauf

1. Der Reiseverlauf:	**Individuelle Anreise.**Anreise nach Windhoek. Der Flug ist nicht in der Reise inkludiert. Gerne unterstützen wir Sie bei der Buchung. Flüge ab 750,- €. **1. Tag: Ankunft in Windhoek, Abholung vom Flughafen.** Bis 12 Uhr Abholung vom Flughafen. Danach auf Anfrage, es können ggf. Taxikosten anfallen. Bei früher Anreise stoppen wir auf dem Weg

nach Windhoek erst auf einer Wildfarm zum Brunch. Auf dem Gelände der Wildfarm kommen wir gleich mit dem Leben und der Tierwelt Namibias in Kontakt: Große Herden von Springböcken, Gnus, Blessböcken und Strauße sind hier schon zu sehen. Bei späterer Anreise fahren wir direkt nach Windhoek. Nachmittags besuchen wir das gepflegt wirkende Windhoek mit seinem leicht deutsch - kleinstädtischen Charme. Abends kehren wir in ein uriges, namibisches Steakhouse ein und sinken danach in die Federn.
Ü: in einer Pension; (F), (50 km)

2. Tag: Im Land der Hereros. Die Strecke führt erst nach Osten bis Omitara. Von da aus geht die Fahrt nördlich nach Otjinene, der letzten Ortschaft vor Erreichen des Buschmannlandes. Die Hereros leben hier hauptsächlich von der Viehzucht und ziehen tagelang mit den Herden über die Weideplätze. Am späten Nachmittag schlagen wir unser Camp irgendwo in der freien Natur auf. Ziel des heutigen Tages ist es, so weit wie möglich nach Norden zu kommen. (Übern.im Zelt, Wildcamping, F/M/A, ca. 380 km)

3. Tag: In Richtung Kalahari und Buschmannland. Weiter geht die Fahrt durch die Ausläufer der Kalahari, offenes und dichtes Buschland wechseln sich ab. Wir folgen einer Omuramba (ehemaliger Flusslauf). Auch in dieser abgelegenen Gegend sind vereinzelte Farmbetriebe zu finden, allerdings fehlt jegliche Infrastruktur. Nahe der Grenze zu Botswana schwenken wir nach Norden. Schlagartig ändert sich der Zustand der Strecke. Die neu gebaute Schotterstraße führt wellenförmig über die für diese Gegend typischen Kalahari-Dünen. Wir verlassen das Hereroland und erreichen das Buschmannland. Buschmannsippen wohnen in kleinen Ansiedlungen oder in temporär errichteten Hütten. Darum kann es passieren, dass an Plätzen, an denen im letzten Jahr noch Menschen anzutreffen waren, jetzt nur noch eine Lichtung im Busch zu sehen ist. Etwa zur Mittagszeit erreichen wir Tsumkwe, die größte Siedlung des Buschmannlandes. Hier werden die Vorräte ergänzt und das Fahrzeug aufgetankt. Danach setzten wir die Reise nach Norden fort und erreichen am Nachmittag den Kaudom Nationalpark wo wir im Camp Sikeretti die Zelte aufschlagen. (Übern. im Zelt, F/M/A , 260 km)

4. Tag: Wilder Kaudom Nationalpark. Tiefer Kalahari Sand auf der gesamten Strecke reduziert die Durchschnittsgeschwindigkeit auf wenige Kilometer pro Stunde. In den weiten Gras- und Buschlandschaften ziehen Gnus, Zebras, Giraffen, Kuhantilopen, Roanantilopen, Rappenantilopen, Elefanten, Leoparden und manchmal auch Löwen frei umher. Unberührte Natur, endlose Weiten, grenzenlose

Freiheit, also Abenteuer pur!!! Gerade in der zweiten Jahreshälfte wird der Kaudom seinem Ruf als „Elefantenpark“ vollends gerecht. Von Sikeretti aus starten wir zu Pirsch- und Erkundungsfahrten und lernen die Fährten der Tiere zu unterscheiden und das Verhalten des Wildes zu deuten. (Übern im Zelt, F/M/A, 100 km)

5. Tag: Über die Grenze. Es geht zurück nach nach Tsumkwe. Von hier aus sind es nur noch wenige Kilometer zur Landesgrenze nach Botswana. Es ist ein kleiner, wenig genutzter Grenzübergang, was auf eine schnelle Abfertigung hoffen lässt. Auf der Botswanaseite ist die Schotterstraße etwas ruppig, aber bald schon erreichen wir eine Asphaltstrecke der wir nach Norden folgen. Weiter geht es zum Okavango und am Ufer des Flusses finden wir ein schönes Camp, wo wir für zwei Nächte bleiben. (Übern. im Zelt, F/M/-, 380 km)

6. Tag: Bootsfahrt auf dem Okawango. Herrlich beginnt der Tag auf einem Motorbootfahrt entlang des Okavango Flusses, auf der wir die Tier- und Pflanzenwelt vom Fluss aus kennen lernen. Das Okavango-Gebiet ist weltweit bekannt für seine Vogelvielfalt, außerdem sind auch Nilpferde und Krokodile im in und am Fluß zu finden. Die Fahrt geht an Siedlungen und Dörfern vorbei, so dass man auch einen Eindruck von der Lebensweise der Menschen am Okavango bekommt, wie sie ihre Felder bestellen oder mit ihren Mokoros (Einbäumen) auf Fischfang gehen. Der restliche Tag steht zur freien Verfügung. Je nach Verfügbarkeit der Boote kann die Bootstour auch auf den Nachmittag fallen, dann unternimmt man einen herrlichen „Sundowner Cruise“. (Übern. im Zelt, F/-/-)

7. Tag: Namibia und der Mahango Nationalpark. Nach nur kurzer Fahrt überqueren wir wieder die Grenze zu Namibia und betreten den kleinen, aber feinen Mahango Nationalpark. Büffel, Elefanten, Zebras, Gnus, Impalas, Warzenschweine, Grünmeerkatzen - alles tummelt sich in Ufernähe. In den Sümpfen finden diverse Wasservögel den idealen Lebensraum. Wir verbringen den gesamten Vormittag im Nationalpark. Wir verbringen den gesamten Vormittag im Nationalpark und übernachten für zwei Nächte auf einem wunderschönen Campingplatz mit Lage genau am Fluss. (S.v) F/M/A (150 km)

8. Tag: Mahango Nationalpark. Besuch des Mahango Nationalpark mit vielen Tierbeobachtungen. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung - wer fischen gehen möchte, hätte hier die Möglichkeit dazu (fakultativ). Dabei fährt man mit einem großen

Motorboot auf dem Okavango entlang und kann die Flusspferde aus nächster Nähe betrachten, die vielfältige Vogelwelt beobachten und bekommt einen Eindruck von dem Leben der Kavangos am Fluss (S.v.) F/M/A (30 km)

9. Tag: Caprivi Nationalpark. Am Vormittag erreichen wir die Popa Fälle. Hier handelt es sich mehr um Stromschnellen als um Wasserfälle, dennoch sind sie überaus beeindruckend. Mit der Überquerung des Okavango Flusses bei Bagani betreten wir den Caprivi Nationalpark. Außer ein paar verstreut gelegene Siedlungen gibt es im Caprivi kaum Infrastruktur. Kurz vor Erreichen des Kwando Flusses verlassen wir die Asphaltstraße und schlagen uns auf einem verschlungenen Pfad in die Büsche, um nach wenigen Kilometern Fahrt das schönste Camp (S.v.) im Babwata Nationalpark zu erreichen. Am Ufer des Kwando Flusses zelten wir und bleiben für zwei Nächte. F/M/A (250 km)

10. Tag: Überwältigender Kwando Fluss. Die Aussicht auf die Flussebenen des Kwando Flusses ist überwältigend. Im Morgengrauen liegt ein Nebelschleier über den Flussauen, das Grunzen der Flusspferde schallt zu uns herüber und in den Baumwipfeln turnen die Grünmeerkatzen. Ein schöneres Frühstück inmitten eines so paradiesischen Panoramas gibt es wohl sonst kaum. Entlang des Kwando Flusses wühlen wir uns durch den tiefen Ufersand. Zum Greifen nahe sehen wir Flusspferde, Rappenantilopen, Kudu, Impala, Letschwe, Elefanten... einfach grandios! (Übern. im Zelt, F/M/A, 50 km)

11. Tag: Fahrt nach Kasane. Wir setzen die Reise bis nach Katima Mulilo fort, wo wir unsere Vorräte ergänzen. Bei Ngoma gelangen wir nach Botswana und über die Transitroute durch den Chobe Nationalpark, wo wir uns kurz außerhalb von Kasane auf einem versteckten, sehr schönen Campingplatz (S.v) am Sambesi Fluss für zwei Nächte einrichten.F/M (260 km)

12. Tag: Die Viktoria Fälle. Heute ist ein Tagesausflug zu den gigantischen Victoria Wasserfällen geplant. Da die Kosten für den Grenzübertritt sich permanent ändern, sind die Visagebühren und Eintrittsgebühren nicht inklusive (ca. 60 U$ oder gleicher Wert in Südafrikanischen Rand). Die Grenzformalitäten sind oftmals etwas willkürlich. Um unnötige Verzögerungen an der Grenze zu vermeiden werden wir diesen Tagesausflug mit einem lokalen Reiseunternehmen durchführen. Vormittags besichtigen wir die Wasserfälle und der Nachmittag

steht zur freien Verfügung, z.B. für eine Sambesi Bootsfahrt oder eine Rundflug über die Victoria Wasserfälle (fakultativ). Am späten Nachmittag sind wir wieder zurück in unserem schönen Camp.F (180 km)

13. Tag: Zurück nach Namibia. Wir fahren wieder zurück nach Namibia und halten uns an das Westufer des Kwando, um den Mamili Nationalpark zu erreichen. Bei Sangwali verlassen wir die offizielle Schotterstraße gen Süden zum Mamili. Um diesen tollen Nationalpark zu erreichen, müssen wir noch öfters Nebenarme des Kwandos überqueren. Da im Park kein Camping möglich ist, werden wir unsere Zelte in einem urigen Camp außerhalb des Mamilis aufschlagen. Wir bleiben hier für zwei Nächte. (Übern. im Zelt, F/M/A, 100 km)

14. Tag: Zauberhafter Mamili Nationalpark. Heute werden wir Pirschfahrten im Mamili unternehmen. Dieser Nationalpark ist noch ein richtiger Geheimtipp und das Gegenstück zum bekannten Chobe Park in Botswana. Umrahmt vom Kwando/Lynianti und von zahlreichen Nebenarmen durchkreuzt, bietet er einen idealen Lebensraum für Elefanten, Büffel, Hippos, Letschwe und viele weitere Tiere. Im Mamili existieren keinerlei Straßen und die Fahrspuren weisen viele Tiefsandstellen auf – eine Gegend die nur mit Allradfahrzeugen zu befahren ist. (Übern. im Zelt, F/M/A, 50 km)

15. Tag: Auf dem “Golden Highway“. Heute geht es zurück zum Okavango Fluss. Das Leben spielt sich hier unmittelbar an den Ufern des Flusses ab. Alt und Jung, Ziegen, Kühe, Hühner, Hunde - alles versammelt sich auf dieser Straße. Am späten Nachmittag, kurz vor Rundu, erreichen wir ein schönes Camp mit einmaliger Lage am Fluss. Die untergehende Sonne versinkt im Fluss und von weit her hört man die Buschtrommeln. Es ist zwar eine lange Fahrstrecke, aber auf gut ausgebauter Asphaltstraße werden wir diese zügig bewältigen. (Übern. im Zelt, F/M/A, 450 km)

16. Tag: Nach Grootfontein. Nach dem Frühstück fahren wir in Richtung Grootfontein. Vor der “roten Grenzlinie“, der damaligen Pufferzone während des Grenzkrieges, ist der für Schwarzafrika typische Siedlungscharakter zu sehen. Am Straßenrand gibt es die für den Norden bekannten Holzarbeiten als Mitbringsel zu erstehen. Kurz vor Grootfontein kehren wir auf dem Zeltplatz einer Gästefarm ein. Am Nachmittag besuchen wir ein Buschmanndorf. Hier lernen wir das traditionelle Leben der Buschleute kennen. Es geht um die speziellen Fähigkeiten, welche

dieses Volkes entwickelt hat um in der Wüste zu überleben. (S.v.) F/M/A (290 km)

17. Tag: Auf dem Rückweg. Am frühen Nachmittag erreichen wir ein schönes Camp auf der Otjiwa Wildfarm. Man kann hier Pirschfahrten (fakultativ) unternehmen oder auch einfach nur am Schwimmbad entspannen! (Übern. im Zelt, F/M/A (320 km)

18. Tag: Individuelle Rückreise ab Flughafen Windhoek oder Verlängerung
Auf dem Okahandja Holzmarkt besteht die letzte Möglichkeit für kleine Souvenireinkäufe, bevor wir zur letzten Etappe nach Windhoek aufbrechen. Gegen ca. 14.00 Uhr sind wir in Windhoek und bei einem Abflug am Abend werden Sie zum Flughafen gebracht. (F) (240 km).

Individueller Rückflug, Ankunft in Europa am nächsten Tag.

Alternativ können Sie auf einer privaten Farm"Game Lodge" die Eindrücke des Urlaubs nachklingen lassen.

2. Das Black Rhino Custodian Projekt:

Im letzten Jahrhundert ist die Anzahl der Spitzmaulnashörner in Afrika um mehr als 99 % gesunken.

Gab es Anfang des zwanzigsten Jahrhunderts noch geschätzte 400.000 Spitzmaulnashörner in den Savannen Afrikas, waren es 1970 nur noch rund 65.000 und 1994 gar nur noch 2.400 Tiere. Der zunehmende Verlust des natürlichen Lebensraumes durch landwirtschaftliche Nutzung und durch illegales Jagen waren die Hauptgründe für den dramatischen Schwund dieser Megaherbivore.
1994 begann in Namibia ein umfangreiches Schutzprojekt für Spitzmaulnashörner

1994 begann in Namibia ein umfangreiches Schutzprojekt für Spitzmaulnashörner, in dem Gruppen aus den übriggeblieben Nashornpopulationen der Nationalparks auf private Wildschutzgebiete umgesiedelt wurden, um dort einen besseren Schutz vor Wilderei zu gewährleisen. Die Kosten dieses Projektes trugen der Staat und die Eigentümer der Wildschutzgebiete.
Kuzikus Wildlife Reserve war eines der ersten privat deklarierten Schutzgebiete für das Spitzmaulnashornprojekt.

Kuzikus Wildlife Reserve, mit seiner innovativen Ausrichtung, setzte sich als eines der ersten privat deklarierten Schutzgebiete für das

Spitzmaulnashornprojekt ein, indem es staatliche Spitzmaulnashörner für die Pilotphase des Projektes auf dem privaten Schutzgebiet aufnahm. Durch die Verbindung von Tourismus, Bildung und Wissenschaft konnte das Projekt auf Kuzikus ausreichend finanziert und sehr gut betreut werden. Heute spuren Buschmänner regelmäßig die Nashörner für das „Monitoring“ aus und erhalten so ein regelmäßiges Einkommen und wir unterstützen damit zeitgleich deren Fähigkeit des Spurenlesens als Teil ihrer Kultur.

Unsere Gäste auf Kuzikus können die Nashörner in freier Wildbahn beobachten und erlangen dadurch tiefere Einblicke in das Projekt und dessen Problematik. Studenten erforschen mit Professoren an der Optimierung des Schutzprojektes und erlangen dadurch eine Weiterbildung und weitere Erkenntnisse, die wiederum dem Schutzprojekt zu Gute kommen. Auch Ihr Besuch auf Kuzikus unterstützt uns mit diesem einmaligen Naturschutzprojekt.

3. Verlängerungsmöglichkeit Auf Einer Privaten Farm:

Sie möchten gerne Ihren Aufenthalt verlängern und noch weiter Namibias Natur genießen? Dann bietet sich Kuzikus an. Es ist ein privates, vom Staat Namibia anerkanntes Naturschutzgebiet am Rande der Kalahari.

Das Familienunternehmen setzt sich seit 40 Jahren für die Erhaltung der natürlichen Artenvielfalt ein. Dabei verbinden sie individuellen Tourismus, Bildung und Wissenschaft direkt mit Natur- und Artenschutzprojekten.

Da wir Ihnen eine exklusive Betreuung und eine entspannte Atmosphäre garantieren möchten, bietet die Lodge insgesamt nur 6 Gästezimmer mit Bad und Vollpension, sowie ein Kalahari Buschcamp mit drei rustikalen, schönen Hauszelten, ca. 1.5 km von der Lodge entfernt, an.
Auf Kuzikus ist immer Zeit für...

Tierbeobachtungen: Sie können an der Wasserstelle bei der Lodge ansitzen und in aller Ruhe die Tiere beim Trinken, Suhlen und Äsen beobachten, fotografieren und dokumentieren. Artenlisten und Literatur zur Fauna & Flora liegen in unserer gemütlichen Bibliothek aus. Außerdem ist es jederzeit möglich sich über interessante Beobachtungen mit den Biologen unserer Familie auszutauschen.
Einblicke in Biologische Feldforschungsprojekte (saisonbedingt): Begleiten Sie unsere Wissenschaftler (max. zwei Gäste) für ein paar Stunden zu ihren jeweiligen Projekten und erfahren Sie was biologische Feldforschung in der Praxis bedeutet.
Joggen: Sollten Sie gerne walken oder joggen, so können Sie uns begleiten oder sich bei uns Tipps zu

verschiedenen Stecken holen. Täglich dreht jemand aus der Familie seine Runde durch die Savanne. Eine entspannende Mittagsruhe am Swimmingpool.

Preise für Übernachtung und Verpflegung

- Doppelzimmer mit Vollpension, p.P./ Nacht: 121 €
- Einzelzimmer mit Vollpension, p.P./ Nacht : 136 €
- Bushcamp mit Vollpension, (rustikale Hauszelte in der Savanne mit en-suite Bad): 96 €
- Flughafentransfer Hin- und Rückfahrt (1-2 Personen), p.P.: 190 € (Ab 3 Übernachtungen 10% Reduktion der Transferkosten)

Es werden Ihnen naturnahe und individuelle Pirschfahrten, Kalahari-Exkursionen, Wildniskurse, Wanderungen, Pirschgänge oder Ausritte angeboten, sowie die Möglichkeit, Biologen bei ihrer Feldarbeit zu begleiten.

Gerne gestalten wir für Sie folgende Aktivitäten:

- Exkursionen geführt von den studierten Biologen der Gastgeberfamilie (ca. 3 Std.: Kalahari Botanik - Pflanzen und ihre Ökologie oder Ornithologie - Vögel auf Kuzikus oder Entomologie - Ein Einblick in die Insektenwelt): p.P. bis 3 Teilnehmer 40€ / ab 4 Personen 35€
- Kalahari Game drive p.P. (ca. 2 Std.): 25€
- Kalahari sunset drive, Game drive mit Sundowner am späten Nachmittag p.P. (ca. 2 Std.): 30€
- Rhino Tracking p.P. (ca. 3 Std.): 50€
- Buschmann Pirschfahrt & Tracking mit Buschmännern bei Sonnenaufgang p.P. (ca. 3 Std.): 35€
- Kuzikus Night-Drive - Entdecke die Nachttiere der Kalahari: p.P. 35€
- Geführte Ausritte in die Kalahari - für Anfänger & Kinder (p.P./p.Std.): 30€
- Geführte "Wanderritte" für fortgeschrittene Reiter (p.P./p.Std., vorbehaltlich Verfügbarkeit der Pferde): 30€
- 3-tägige Kalahari Exkursion p.P., pro Tag ab 2 Teilnehmer: 65€
- Kalahari exklusiv & rustikal – eine Nacht in der Savanne, mit Zelt & purem Afrika Flair (p.P.): 65€
- 1 Tage ursprüngliches Afrikaerlebnis "Reiten, Zelten & Wandern" (p.P.): 95€
- Tagesrundflüge ab Kuzikus nach Sossusvlei, Swakopmund oder Etoscha: auf Anfrage

- Wandern auf ausgeschilderten Wanderwegen: kostenlos
- Vorträge und Filme über Kuzikus und die afrikanische Artenvielfalt: kostenlos

Termin	Preis
04.06.2024 – 21.06.2024	2895€
~~07.05.2024 – 24.05.2024~~ — Kontaktiere uns	2895€

Leistungen

- 17 Übernachtungen: 16 x 2-Personenzelt, 1 x Doppelzimmer in Pension (Windhoek)
- Verpflegung: 18 x Frühstück, 14 x Mittagessen, 12 x Abendessen am Lagerfeuer
- Safari und Rundreiseprogramm wie beschrieben im Allradfahrzeug mit Aufstelldach
- Qualifizierter deutschsprachiger örtlicher Reiseleiter /Fahrer Guide
- (Zeltübernachtungen teilweise auf Camp-Plätzen mit sanitären Anlagen, teilweise Wildcamping ohne sanitäre Anlagen)

Keine Leistungen

- Internationaler Flug nach Windhoek und zurück, gerne unterstützen wir Dich bei der Flugbuchung
- Nicht angegebene Mahlzeiten und Getränke
- Isomatte und Schlafsack sind mitzubringen, weitere Campingausrüstung ist vorhanden
- Tagesausflug zu den Victoriafällen inkl. Eintritt und Visum (ca. 60 USD)
- Visum nach Botswana (ca. 30 €)

Zusatzinfos

- 18 Tage Rundreise mit Zeltübernachtungen
- Zelten in wilder Natur mit Lagerfeuerromantik
- Afrikas Tierwelt hautnah
- Lernen traditioneller Techniken von den Buschmännern
- Faszinierende, teils wenig besuchte Nationalparks Kaudom, Mahango, Caprivi, Mamili/Madumo, Babwata mit Pirschfahrten
- Bootsfahrt auf dem Okavango Fluss
- Die grandiosen Victoria Wasserfälle
- Drei Länder in einer Reise

Kontakten

uTime UG (haftungsbeschränkt)
Louisenstraße 81, 01099 Dresden, Deutschland

Tel: 0351 27558796

Mobil: 0157 54547301

Anfrage

Termin 07.05.2024 -   24.05.2024 (€2895/Person)

Teilnehmer 1

Kinder

Ihre Bemerkung zur Anfrage

Zusatzleistungen

❏ Einzelbelegung : 90 €/Person

Verpflegungskosten

Informationen zur Anreise Keine

❍ Ich möchte folgende Versicherungen buchen

- ❏ Rundlum Sorglos-Schutz
- ❏ Reiserücktritt-Versicherung
- ❏ Reisekranken-Versicherung

❍ Ich möchte nur Infos zu den Versicherungen

❍ Ich bin bereits ausreichend versichert

- ❏ Rail & Fly -   mit dem Zug zum Flug

Kontaktdaten

Anrede Herr

Vorname

Nachname

Straße

Stadt

Ort

Email

Telefonnummer

Rückrufzeit

❏ Ich akzeptiere die Datenschutzerklärung der uTime UG (haftungsbeschränkt)
Bitte beachten Sie unsere Datenschutzerklärung , in der wir Sie über Art, Umfang und Zweck der Datenerhebung und -verwendung sowie Ihr Widerspruchsrecht informieren.

❏ Ich akzeptiere die allgemeinen Geschäftsbedingungen

Reset Print